

Antrag 93/I/2025
KDV Steglitz-Zehlendorf**Der Landesparteitag möge beschließen:**
Der Bundesparteitag möge beschließen:**Empfehlung der Antragskommission**
Annahme (Konsens)**Einführung von Mieter:innenbeteiligung in den Aufsichtsräten großer Wohnungsbaugesellschaften**

- 1 Die Mitglieder der SPD-Fraktion des Berliner Abgeordne-
- 2 tenhauses und die SPD-Mitglieder des Senats sowie die
- 3 Mitglieder der SPD-Fraktion im deutschen Bundestag und
- 4 die SPD-Mitglieder in der Bundesregierung werden aufge-
- 5 fordert, die gesetzlichen Voraussetzungen zu schaffen für:
- 6 1. Die bundesweite Einführung von Regelungen, die
- 7 vorsehen, dass sowohl in landeseigenen (wie in Ber-
- 8 lin bereits in der Umsetzung) und anderen kom-
- 9 munalen Wohnungsbaugesellschaften, als auch aus
- 10 privaten Wohnungsbaugesellschaften ab einer be-
- 11 stimmten Anzahl von verwalteten Wohnungen (Bei-
- 12 spielsweise ab 2.000 Wohnungen) gewählte Mie-
- 13 ter:innenvertreter:innen als stimmberechtigte Mit-
- 14 glieder in den Aufsichtsrat aufgenommen werden.
- 15 - Die Anzahl dieser Vertreter:innen soll sich an der
- 16 Größe des Wohnungsbestandes orientieren.
- 17 2. Die Organisation der Mieter:innenwahlen: Festle-
- 18 gung, dass die Wahl der Mieter:innenvertreter:in-
- 19 nen durch Mieter:innenvereine oder vergleichbare
- 20 Organisationen organisiert wird; analog zur Rolle
- 21 von Gewerkschaften bei der Wahl von Arbeitneh-
- 22 mer:innenvertreter:innen.
- 23 3. Eine angemessene Vergütung der Mieter:innen für
- 24 ihre Tätigkeit im Aufsichtsrat, um ihre Unabhängig-
- 25 keit und professionelle Ausübung zu gewährleisten.

26

27

Begründung

29 Die direkte Beteiligung von Mieter:innen in den Auf-

30 sichtsräten großer Wohnungsbaugesellschaften stärkt

31 die Transparenz und gewährleistet, dass die Interessen der

32 Mieterschaft in den Entscheidungsprozessen der Unter-

33 nehmen berücksichtigt werden. Durch ihre Mitwirkung

34 können Anliegen der Mieter:innen effektiver vertreten

35 und nachvollziehbare Benchmarks für Nebenkosten eta-

36 bliert werden.

37

38 Analog zur betrieblichen Mitbestimmung, bei der Arbeit-

39 nehmer:innen je nach Unternehmensgröße im Aufsichts-

40 rat vertreten sind, sollte die Mieter:innenbeteiligung sich

41 an der Anzahl der vom Unternehmen verwalteten Woh-

42 nungen orientieren. Dies gewährleistet eine angemesse-

43 ne Repräsentation der Mieter:inneninteressen.